

So, 06. März | **Philharmonie**

Rendezvous mit der Viola Da Gamba

mit Musiker:innen der Robert-Schumann-Philharmonie und Gästen

Dieser Kammermusikabend ist der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts gewidmet und präsentiert neben Instrumenten, die mehr oder weniger regelmäßig zum Instrumentarium der Robert-Schumann-Philharmonie gehören, auch ein selten zu erlebendes: die Viola da Gamba. Die Gamben waren Musikern in gehobenen Gesellschaftsschichten vorbehalten und sind vermutlich deshalb mit wertvollen Verzierungen versehen worden. Die ältesten, noch erhaltenen Instrumente stammen aus dem 15. Jahrhundert. Allerdings gibt es bereits mittelalterliche Darstellungen, die auf eine frühe Existenz dieses Streichinstruments hindeuten. Der Name „da Gamba“ leitet sich aus der Spielhaltung her: *gamba* bedeutet im Italienischen *Bein* – die Viola da Gamba wird zwischen den Knien gehalten, vergleichbar dem Violoncello. Und doch ist die Spielweise ganz anders, was in diesem Kammermusikabend im Zusammenspiel mit Blockflöte, Oboe, Cembalo und Violoncello und einer vielfältigen Stückauswahl aus dem englischen, französischen und deutschen Repertoire beeindruckend zu erleben sein wird. Dabei erklingen Werke von Tobias Hume, Thomas Marc, Marin Marais, Antonio Vivaldi, Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Pierre Prowo.

Sonaten und Kammermusik für Viola da Gamba, Blockflöte, Oboe, Cembalo und Violoncello

Spielort: Hotel Chemnitzer Hof - Straumer Saal

So, 06. März | 18:00 Uhr

Preis:

18,00 €

Besetzung des Stückes

Figur

Person

Spieldaten

Oboe / Blockflöte **Ekkehard Hering**

Viola da Gamba **Katharina Holzhey**

Violoncello **Thomas Bruder**

Cembalo **Cornelia Osterwald**
